

der gediegensten und oft prachrvollsten Ausstattung. Die angeführten Werke von Curmer bildeten den Glanzpunkt unserer Ausstellung und waren von Beschauern sozusagen stets belagert.

Als aus Deutschland kommende, kostspieligere und dabei höchst gediegene Werke können wir anführen: Waldersee, der Jäger, mit Illustr. von Beckmann. Geb. 7 Thlr. 22½ Ngr. Berlin, A. Duncker; Große, Fresco-Malereien im Leipziger Museum. Leipzig, A. Dürr; Rhein-Album. 16 Thlr. Köln, Frühbusch; Ettinghausen, Farnkräuter. 33 Thlr. 10 Ngr. netto; Hebra, Atlas der Hautkrankheiten. 4 Liefergn. 23 Thlr. 10 Ngr. netto; Novara-Reise. 1., 2. u. 3. Band. 17 Thlr. 20 Ngr. netto, Atlas dazu 1. 2. 13 Thlr. 10 Ngr. netto; Gesch. Caesar's, von L. Napoleon. Prachtausgabe. 1. Band. 10 Thlr. netto, sämtlich Verlag von E. Gerold's Sohn in Wien; Lempers, Bilderhefte. 12 Jahrg. 15 Thlr. 27 Ngr., bekanntlich höchst interessant für Bibliographen und die Buchhändler selbst, Verlag von Heberle in Köln; Rüdinger, Jagd-Album. 20 Thlr. Berlin, L. J. Heymann; Lorent, Egypten. 95 Blatt Photographien mit Text. 60 Thlr. netto. Heidelberg, Meder, sicher eins der interessantesten Werke, welche auslagen; Denkmale der Geschichte und Kunst der Hansestadt Bremen. 13 Thlr. Bremen, Müller; Payne's Prachtbibel. 13 Thlr. und Haydn's Quartette. 4 Bände. 9 Thlr., ebenfalls bei Payne, welche Ausgabe dieser classischen Compositionen sich durch Eleganz und billigen Preis vortheilhaft auszeichnet; Scheuren's Cylus von Rheinansichten. 4 Blatt. 16 Thlr., im gelungensten Farbendruck. Düsseldorf, Meymann; Leben des Heilandes, mit Photographien. 10 Thlr. Berlin, Schauer; der stets reich illustrierte und gangbare Verlag von D. Spamer; das Album von Ostasien. 60 Thlr. Düsseldorf, Spaarmann, ein Werk von hoher Bedeutung für die fremdländische Länder- und Völkerkunde und unter hoher Protection herausgegeben; daran reiht sich mit gleicher Berechtigung: Zoleski, Vie des Steppes Kirghizes. 6 Thlr. 20 Ngr., zu beziehen von Vandenhöck & Ruprecht; und das von Köhler hier zur Ausstellung gelieferte: Robertson et Beato, Album de Jérusalem. 22 Thlr. baar. Aus dem Verlag von L. D. Weigel, E. J. Winter und G. Wigand hier waren auch Artikel vorhanden, welche durch innern Werth und Ausstattung die Stellung dieser Firmen zur Literatur wieder vortheilhaft kennzeichnen. Die übrige ausgelegt gewesene Literatur kann hier Erwähnung nicht finden, weil, wenn auch viele nette Artikel darunter waren, diese schon durch das Novitätenversenden allgemein bekannt geworden sind, wir aber nur auf solche besonders aufmerksam machen wollten, die sich zu einer allgemeineren à cond.-Sendung nicht eignen.

Von Verwandlungsbilderbüchern, wie sie die vorige Ausstellung in Masse lieferte, waren nur zwei vorhanden; nämlich ein solches von Lechner in Wien: „Die Arbeit“, ein Ziehbilderbuch (noch nicht versandt, 1 Thlr. 15 Ngr.), welches uns sehr wohl gefiel und bestens empfohlen werden kann, und ein Verwandlungsbilderbuch, Verlag von Schreiber, ohne die Arbeit des Ziehens, höchst anregend für Kinder, bestehend aus 6 Bildertableaux in Quart, wovon jedes Tableau sich durch theilweise Verdeckung, oder den Ueberschlag anderer Bilderpartien zu circa 16 neuen Bildern gestalten läßt, mithin liefert dieses Buch circa 100 Bilder zum Beschauen und kostet nur 1 Thlr. Das Buch wird in circa 3 Wochen fertig.

Delldruckbilder lieferte Hölzel in Olmütz und Wien, bereits vortheilhaft bekannt genug, wir dürfen aber nicht unerwähnt lassen, daß dessen neueste Productionen: „Die lauschende Dame“, und „Eine Landschaft nach Mahlknecht“ eine Vollendung beurfundeten, welche überbieten zu können fast eine Unmöglichkeit genannt werden dürfte; dabei sind sie billig. Auch Neumann in Wien, H. Müller in Stuttgart, Fr. Schulze in Berlin,

Breidenbach & Co. in Düsseldorf, Hösch & Mayer in Nürnberg lieferten sehr beachtenswerthe Proben dieser Kunst, und Gerold von Berlin, welcher die Delldruckbilder zu seiner eigenthümlichen Geschäftsbranche macht, stellte eine reiche Auswahl von Delldruckbildern von verschiedenen Kunstinstituten aus. Man kann sich bei Gerold in Berlin förmlich mit Delldruckbildern assortiren, da diese Firma bedeutende Erscheinungen dieser Kunst en masse aufkauft und sie den Abnehmern einzeln zum Nettopreis ohne Aufschlag abläßt, gerade in der Weise, wie jetzt im Buchhandel durch Volkmar manipulirt wird.

Unsere Leipziger Xylographen, als: Klitsch & Rochliger, Emil Schmidt, Zimmermann, Aug. Neumann, Otto Roth, waren durch gediegene Proben ihrer Kunst vertreten, nicht minder lieferte solche Brend'amour von Düsseldorf, welcher schon mehrmals in diesem Blatte als bedeutender Künstler genannt wurde.

An Kupferstichen brillirten Goupil's Stiche: „Der Abend vor der Hochzeit“, und „Der Taschenspieler“ à 16 Thlr., bereits bekannt genug; sowie zwei Stiche von Nuthart: „Keiler von Wölfen“, „Hirsch von Hunden verfolgt“, 20" Höhe und 29" Länge, Preis à Blatt 30, 20 und 8 Thlr., Verlag von Paterno in Wien.

Von Buchbinder-Arbeiten sahen wir wieder die von Herzog, Crusius, Fricksche, Hager hier u. s. w.

Photographien von den beiden Hanfstaengl (Dresden und München), von Albert in München, Brockmann in Dresden bezeugten aufs neue den Ruf der Meisterschaft, namentlich leistet wohl Hanfstaengl im Fache des Portraits sozusagen das Unmöglich-scheinende. Auch Hinrichs in Leipzig und Schnee in Brüssel lieferten photographische Bilder.

A. Schütze in Berlin, bereits sehr wohl bekannt und auch gesucht, hat uns Proben seiner Kunst im Stein- und Kreidemantel vereinigt vorgelegt, worüber man Auge und Hand des Künstlers bewundern muß.

Th. Fischer in Cassel überraschte uns mit Photo-Lithographien (Jagdscenen in Quart- und Visitenkartenformat), wonach sich herausstellt, daß die Photo-Lithographie von der Photographie fast nicht mehr zu unterscheiden ist. Es lagen beide Arten vor, von ein und denselben Bildern, die Unterscheidung fiel selbst andern Künstlern schwer.

Die Wissenschaft, namentlich die medicinische, auch die Naturforscher können sich wieder einmal recht freuen, denn für sie ist wieder die Photographie eine Dienerin geworden, welcher die Fachgelehrten sehr zu danken haben. Es liefert nämlich der Photograph J. Maneke hier mikroskopische Aufnahmen in solcher Vollendung, wie man sie bisher für unmöglich gehalten hat; es lagen zwei Tafeln solcher Aufnahmen als Proben aus: Schwamm mit Nieselnadeln, Krystallanken aus der Haut der Synapten, Ringelgefäße einer Pflanze etc., welche die gelehrten Beschauer entzückten.

Die Reliefsgloben in verschiedener, sogar kolossaler Größe von Schotte & Co. in Berlin, sowie die Adami'schen Globen von Dietrich Reimer zierten abermals unsere Ausstellung; ebenso die Landkarten von Hinrichs und Payne.

Für Pädagogen (für die Schule) schafften Winkelmann & Söhne in Berlin Bilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht, 6 Blätter à 1½ Thlr., worüber sich Schulmänner im Ausstellungslocale sehr vortheilhaft aussprachen.

Schnee in Brüssel lieferte Stereoskopen-Apparate von 25 Ngr. an bis 2 Thlr. 10 Ngr., welche sich in Buchform zusammenschlagen lassen, also sehr compendiös und Reisenden zu empfehlen sind; ebenso einen Apparat zur Gewinnung galvanoplastischer Ueberzüge, mit Chemikalien 6 Thlr. E. Wengler.